

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Tel.: 040 72554-1221

Fax: 040 72554-1222



Dr. med. Martin Neuß
Chefarzt
Gynäkologie und Geburtshilfe
DEGUM II Mammasonografie, DEGUM I Geburtshilfe
E-Mail: neuss@bkb.info



Dr. med. Folke Deppermann
Oberarzt
Gynäkologie und Geburtshilfe
E-Mail: deppermann@bkb.info



Christiane Hälbig-von der Heide
Oberärztin
Gynäkologie und Geburtshilfe
E-Mail: chaelbig@bkb.info



Dr. Maike Kalb-Rottmann
Oberärztin
Gynäkologie und Geburtshilfe
E-Mail: kalb-rottman@bkb.info



Regina Henselmann
Sekretariat
Tel.: 040 72554-1221
Fax.: 040 72554-1222
E-Mail: henselmann@bkb.info



www.brustzentrum-herzogtum-lauenburg.de

Stand: 09/2016



**BETHESDA
KRANKENHAUS
BERGEDORF**

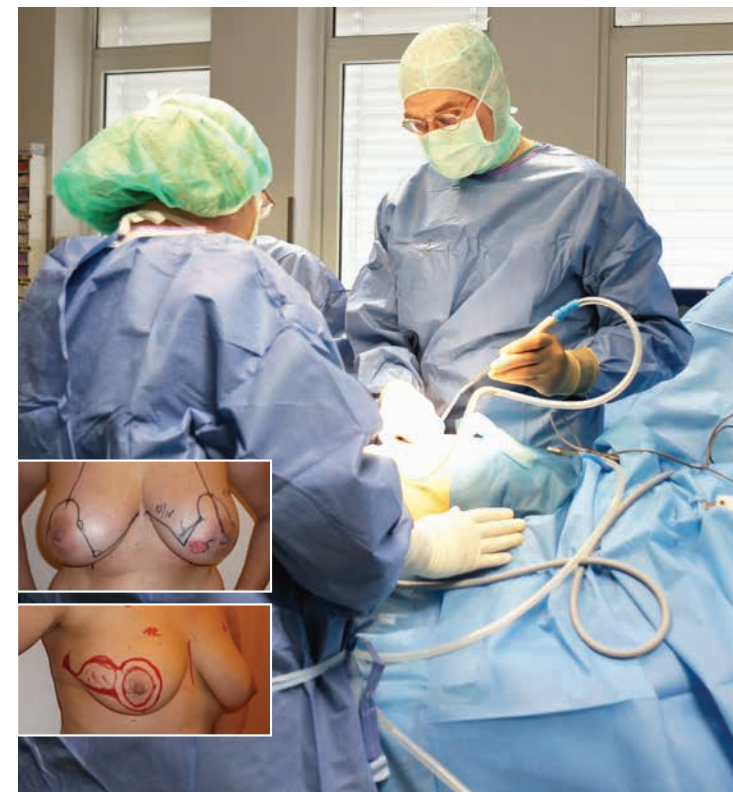
Bethesda Krankenhaus Bergedorf
gemeinnützige GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Hamburg
Glindersweg 80
21029 Hamburg
Tel.: 040 72554-0
Fax: 040 72554-1147
info@bkb.info
www.klinik-bergedorf.de



**BETHESDA
KRANKENHAUS
BERGEDORF**

Brustzentrum

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe



WIR SORGEN FÜR SIE



Brustkrebsbehandlung und Brustchirurgie

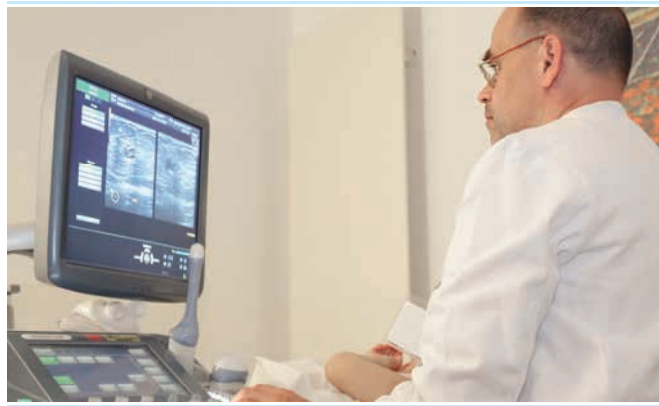
Circa 69.000 Frauen erkranken in Deutschland jährlich an Brustkrebs. Bei Verdacht auf Brustkrebs erfolgt zur Abklärung eine Mammographie und ggf. auch eine Mammasonographie (Ultraschalluntersuchung der Brust). Zur Sicherung der Diagnose wird eine Ultraschall-gesteuerte Hochgeschwindigkeitsstanzbiopsie oder eine Vakuumstanzbiopsie durchgeführt. Eine Magnetresonanztomographie kann ebenfalls sinnvoll sein.

Therapieplanung

Zur genauen Planung müssen Umgebungsuntersuchungen durchgeführt werden. Um Ihnen zuverlässig und so zeitnah wie möglich alle relevanten Ergebnisse zukommen zu lassen, bieten wir Ihnen an, fast alle Untersuchungen an einem Tag direkt vor Ort hier in unserer Klinik zu organisieren.

Therapie

Die Therapie erfolgt heutzutage sehr individualisiert, d.h. ganz genau zugeschnitten auf die Verhältnisse jeder einzelnen Patientin. In einem ausführlichen Beratungsgespräch erläutern wir Ihnen genau die geplante Behandlung.



Operation

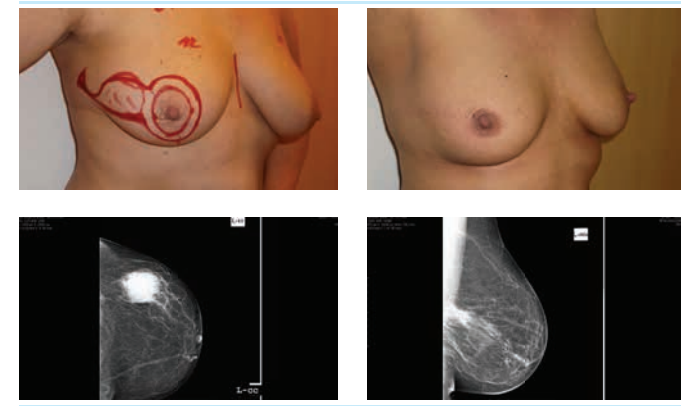
Meist steht am Beginn der Therapie die Operation. In den meisten Fällen kann diese brusterhaltend erfolgen. Gleichzeitig wird, wann immer möglich, der sogenannte Wächterlymphknoten aus der Achselhöhle entfernt (Sentinel Node). Diese sehr schonende Methode ermöglicht es in vielen Fällen, die Entfernung sämtlicher Achsellymphknoten zu umgehen. Ein Schwerpunkt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe unter der cheftätlichen Leitung von Dr. Martin Neuß sind plastische und rekonstruktive Operationsverfahren zur Krebstherapie.

Medikamentöse Therapie

Die medikamentöse Therapie wird heute individuell auf die Patientin zugeschnitten. Sie kann vor der Operation (neoadjuvant oder primär systemisch) oder nach der Operation (adjuvant) beginnen. Welche Therapie gewählt wird, hängt von den Merkmalen des Tumors ab. Es stehen endokrine/antihormonelle Therapien, Chemotherapie oder sogenannte zielgerichtete Therapien zu Verfügung. Diese sind gegen bestimmte Oberflächenmerkmale des Tumors gerichtet. Ein Beispiel ist Trastuzumab (Herceptin®), ein Antikörper gegen den Her-2-neu-Rezeptor.

Studienteilnahme

Im Rahmen der Behandlung wird auch die Teilnahme an Therapiestudien angeboten.



Beratung

In unserer Brustsprechstunde erhalten Sie einen zeitnahen Gesprächs- und Untersuchungstermin. Dr. Martin Neuß, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, ist seit 2005 Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, seit 2006 zusätzlich spezialisiert in der Erkennung und Behandlung von Brustkrebs (DEGUM II-zertifiziert für Brustultraschall und seit 2007 Brustoperateur eines DMP-zertifizierten Brustzentrums). Ein Schwerpunkt sind seit dieser Zeit an den Krebs angepasste kosmetische Brustoperationen – sogenannte onkoplastische Operationen. Ein weiterer Schwerpunkt sind rein kosmetische Operationen wie zum Beispiel Brustvergrößerungen oder -verkleinerungen.

Partner

Zusammen mit anderen Kliniken der Region haben wir uns zum Brustzentrum Herzogtum Lauenburg/östliches Hamburg zusammengeschlossen.

Brustzentrum

Seit 2012 ist die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe gleichberechtigter Partner des DMP-zertifizierten Brustzentrums Herzogtum Lauenburg/östliches Hamburg. Das Brustzentrum wurde im Jahr 2006 als Zusammenschluss dreier Krankenhäuser gegründet. Es wird seitdem intensiv durch eine externe, unabhängige Firma bezüglich der Prozeß- und Ergebnisqualität überwacht. Regelmäßige Qualitätsberichte auch zur Patientenzufriedenheit sind im Internet veröffentlicht. Bis 2016 wurden insgesamt ca. 2.000 Patientinnen im Brustzentrum behandelt.

Conradia Bergedorf

Eine enge Zusammenarbeit in Diagnostik und Therapie besteht mit der radiologischen Praxis am Haus.